

## Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 03.06.2026

Antragsteller	SPD-Fraktion	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	15.06.2026	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	15.06.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	18.06.2026	beschließend
Ausländerbeirat	18.08.2026	vorberatend

### **Betreff:**

#### **SPD-Prüfantrag**

**Einrichtung eines stationären Grillplatzes im Stadtgebiet Raunheim – Prüfauftrag an die Stadtverwaltung**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Einrichtung eines oder mehrerer stationärer, öffentlich zugänglicher Grillplätze im Stadtgebiet Raunheim zu prüfen. Als Referenzmodell soll dabei der Südpark in Kelsterbach dienen, der zwei überdachte Grillplätze mit Regenschutz sowie Toilettenanlagen umfasst und dessen Grillstationen durch die Stadt zur Anmietung angeboten werden.

Im Rahmen der Prüfung soll der Magistrat insbesondere folgende Aspekte untersuchen:

1. Standort: Als möglicher Standort wird die Freisportanlage am Schnellser Weg vorgeschlagen. Diese liegt in unmittelbarer Nähe zur Ringstraße – dem am dichtesten besiedelten Gebiet Raunheims – und wäre damit für einen Großteil der Bevölkerung fußläufig erreichbar. Der Magistrat soll prüfen, ob dieser oder weitere geeignete Standorte im Stadtgebiet in Frage kommen.
2. Sanitäre Anlagen: Es soll geprüft werden, ob sanitäre Einrichtungen im Gebäude der Radwerkstatt oder in einem derzeit leerstehenden Gebäude in der Nähe des Standorts untergebracht werden könnten.
3. Ausstattung und Betrieb: Es soll geprüft werden, welche Ausstattung (z. B. Grillroste, Regenschutz, Sitzmöglichkeiten, Mülleimer) notwendig ist und ob ein Buchungs oder Vermietungsmodell nach Kelsterbacher Vorbild sinnvoll und umsetzbar ist.
4. Kosten und Fördermittel: Der Magistrat soll eine kritische Kostenbewertung vorlegen, die folgende Fragen beantwortet:
  - Welche einmaligen Investitionskosten entstehen für Errichtung, Ausstattung und sanitäre Anlagen?
  - Welche laufenden Betriebs und Unterhaltskosten sind zu erwarten?
  - Inwiefern kann ein Vermietungsmodell zur Kostendeckung oder Kostenreduzierung beitragen?
  - Welche Fördermittel – auf kommunaler, Landes und Bundesebene sowie aus EU-Programmen – können zur Mitfinanzierung herangezogen werden?
  - Wie verhält sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vergleich zu den gesellschaftlichen Folgekosten, die durch wildes Grillen, Vermüllung und Ordnungseinsätze entstehen?

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten, schriftlich mitzuteilen berichten.

**Antrag  
FA/2026-90**



Anlage(n):

- (1) 2026-90 SPD-Antrag -Einrichtung eines stationären Grillplatzes im Stadtgebiet Raunheim